

Arzneimittelinformation zu Eigenprodukten

Materialkurztext	Indikation	Dosierung	Kontraindikation	Diverses
ADENOSIN Inj Lös 3.33 mg/ml 10 Stechamp	Paroxysmale supraventrikuläre Tachykardien	Erwachsene: initial 6mg als rasche Bolusinjektion (2 sec.), falls keine Wirkung innerhalb von 1-2 Min. Zweitdosis von 12mg; Kinder und Jugendliche: 0,1-0,25mg/kg KG	AV-Block 2. und 3. Grades, Sick-Sinus-Syndrom, chronische obstruktive Lungenkrankheiten, angeborene oder erworbene Verlängerung des QT-Intervalls, schwere Hypotonie, dekompensierte Herzinsuffizienz	
Adrenalin Inh 10 mg/ml 5x5 ml	Anaphylaktische Reaktionen mit respiratorischen Symptomen (z.B. Asthma bronchiale)	3mg Adrenalin mit 5ml NaCl 0.9% verdünnt inhalieren	Adrenalin zusammen mit Betablockern kann schwere Bradykardie und Hypertonie auslösen.	Vorsicht bei gleichzeitigem Einsatz mit MAOI
ALBUMIN 20% Inj Lös 25 Stechamp 2 ml	siehe FI			
ALLERGIENOTFALLSET 10x4 Tabletten	Akutbehandlung bei schweren allergischen Reaktionen (z.B. Insektengiftallergie)	Einnahme unmittelbar nach Allergenexposition; Erwachsene und Jugendliche ab 12 J.: alle 4 Tabletten des Sets einnehmen; Kinder: gemäss ärztlicher Verordnung		
ARGININ-Lysin pH 7.3 Infusion 1 L	Nierenschutzlösung bei Behandlung mit radioaktiv markierten Peptiden	Vor Behandlung 500ml über 30 Min., nach Behandlung 1500ml über 3-4 Stunden		Ersatz für HEPA Hartmann Lösung
ATROPINSULFAT INJ 500µg/ml 10x100 ml	Antidot zur Behandlung von Vergiftungen mit Carbamaten, Digitalisglykosiden (Digitoxin, Digoxin), Nikotin, Phosphorsäureestern (Alkylphosphaten)	Vergiftungen mit Carbamaten oder Phosphorsäureestern: Erw.: 2-5mg i.v., danach Verdoppelung der Dosis alle 5-10 Min. bis zum Verschwinden der muskarinischen Symptome; Vergiftungen mit Digitalisglykosiden oder Nikotin: Erw.: 0.5mg i.v., bei Bedarf mehr; geschätzte Tagesdosis: 5-50mg	Relative Kontraindikationen: Tachykardie, Herzrhythmusstörungen, Koronarsuffizienz, Engwinkelglaukom, Prostatahyperplasie mit Restharnbildung, Stenosen im Magen-Darm-Trakt; Megakolon, Darmatonie, Myasthenia gravis, Schwangerschaft 3. Trimenon, Stillzeit	Für Vergiftungen bei Kindern: 1ml Amp Atropin Sulfat (SAP 4002053)
BARIUMSULFAT aktiviert Pulver 101 g	Antidot bei Vergiftung mit Radionukliden (Barium, Radium, Strontium)	Bariumsulfat aktiviert 100g in 250ml Wasser lösen und trinken.		
CALCIUMGLYCERO-PHOSPHAT Kapseln 105 mg 25 Stk	Osteopenieprophylaxe für Frühgeborene <1500g und/oder Frühgeborene <23.SSW	1 Kps/kg KG/Tag, peroral in Tee oder Muttermilch nach Öffnen der Kapsel		105 mg Calciumglycero-phosphat entspricht 20 mg Calcium, 50 mg Phosphat
CASTELLANI Lösung farblos 100 ml	Entzündliche, bakteriell bedingte oder mykotische Hautveränderungen im intertriginösen Bereich (z.B. nässende Hautmykosen, Tinea pedis); verschiedene Ekzemformen, vor allem akute und subakute chronische Stadien; Pilzkrankungen, vor allem in den Zwischenzehnräumen. Im Vergleich zur gefärbten Castellani-Lösung wirkt die farblose Lösung auch desinfizierend im gramnegativen Bereich, jedoch schwächer gegen Staphylokokken als die gefärbte Lösung.	Äusserlich, 1-3x täglich mit Wattebausch auf die zuvor gereinigte Haut auftragen		

Arzneimittelinformation zu Eigenprodukten

Materialkurztext	Indikation	Dosierung	Kontraindikation	Diverses
CASTELLANI Lösung 100 ml	Entzündliche, bakteriell bedingte oder mykotische Hautveränderungen im intertriginösen Bereich (z.B. nässende Hautmykosen, Tinea pedis); verschiedene Ekzemformen, vor allem akute und subakute chronische Stadien. Im Vergleich zur gefärbten Castellanilösung wirkt die farblose Lösung auch desinfizierend im gramnegativen Bereich, jedoch schwächer gegen Staphylokokken als die gefärbte Lösung.	Äusserlich, 1-3x täglich mit Wattebausch auf die zuvor gereinigte Haut auftragen		Achtung: verfärbt Kleidung und Verbandstoffe
CEFUROXIM Inj Lös 10 mg/ml 10 Vials 0.5 ml	Endophthalmitis(prophylaxe)	Injektion in Vorderkammer des Auges; Dosierung individuell, verwendet wird 1 Ampulle pro Eingriff	Überempfindlichkeit gegenüber Cephalosporin-Antibiotika	Nach dem Auftauen innert 6 Stunden anwenden!
CELLULOSE Kontrastlösung 0.75% FI 1000 ml	Doppelkontrast-Darstellung des Dünndarms, zur peroralen oder rektalen Applikation	In 2. Untersuchungsphase: 300-800 ml Hydroxyethylcellulose 0.75% als negatives Kontrastmittel; zuvor in 1. Untersuchungsphase: 300-500ml Bariumsulfat als Kontrastmittel		
CHLORAMIN Spüllösung 0.1% 100 ml	Antiseptikum, Desinfiziers; zur Desinfektion von infizierten Insektenstichen, Abszessen, Injektionsstellen, offenen Wunden; für Wundspülungen und nasse Verbände bei Kindern	Zum Spülen, unverdünnt		
CHLORHEXIDIN-D MSpül 100 ml	Antiseptikum, Schleimhaut-Desinfiziers; in der Onkologie als Mundwasser mit epithelregenerierender Komponente nach Verletzungen durch Zytostatika-Therapie	Unverdünnt mehrmals täglich zur Mundspülung		
CITRAT TRINKLÖSUNG 30 ml	Prophylaxe der Aspirationspneumonitis (Mandelson Syndrom, Aspiration von saurem Mageninhalt bei der Anästhesieeinleitung, vor allem bei schwangeren Patientinnen)	Trinken der gesamten 30 ml vor der Sectio		
COCAIN HCl Lsg. 40 mg/ml 4 ml	Lokalanästhetikum in der Otologie zur Anästhesierung der Kieferhöhlen vor Durchstechen der Knochenwand (vor Spülungen etc.)	Applikation mittels Wattebausch		
COFFEIN Kaps 300 mg 25 Stk	Behandlung von Kopfschmerz nach Periduralanästhesie	2x täglich 300 mg		
COFFEINCITRAT Injektion 20 mg/ml 10x5 ml	Apnoe, Bradykardie bei Neugeborenen	2.5-10 mg/kg KG/Tag		Auch zur peroralen Anwendung geeignet
DENTOHXIN Rachenspray 50 ml	siehe FI			
DEXAMETHASON Kaps 40 mg 4 Stk	Antiemetikum bei Chemotherapien	1x täglich 1 Kapsel, gemäss Vorgaben der Therapieschemata	Überempfindlichkeit gegenüber einem der der Inhaltstoffe	
DIAZEPAM Suppositorien 10 mg 10 Stk	Angst- und Spannungszustände, Krampfanfall	Kinder 1-6 J: 2.5-5 mg/d, Kinder >6 J: 5-10 mg/d, Erwachsene: 5-20 mg/d (Einzeldosis max. 10 mg), ältere und schwache Patienten: 5 mg/d	Überempfindlichkeit gegenüber Benzodiazepinen, Myasthenia gravis, schwere respiratorische Insuffizienz, Schlafapnoe-Syndrom	
DIAZEPAM Suppositorien 5 mg 10 Stk	Angst- und Spannungszustände, Krampfanfall	Kinder 1-6 J: 2.5-5 mg/d, Kinder >6 J: 5-10 mg/d, Erwachsene: 5-20 mg/d (Einzeldosis max. 10 mg), ältere und schwache Patienten: 5 mg/d	Überempfindlichkeit gegenüber Benzodiazepinen, Myasthenia gravis, schwere respiratorische Insuffizienz, Schlafapnoe-Syndrom	

Arzneimittelinformation zu Eigenprodukten

Materialkurztext	Indikation	Dosierung	Kontraindikation	Diverses
DORALGAN Tabletten 25 Stk	Placebo Tabletten			
DROPERIDOL Inf Konz 2.5 mg/ml 25x4 ml	Postoperative Nausea und Erbrechen bei Erwachsenen (PONV)	Erwachsene: PONV Therapie: initial 0.625 mg (KG 50-100 kg) oder 1.25 mg (KG>100 kg), max. 1.25 mg; evt. Folgedosis von 1.25 mg (frühestens nach 8 Stunden), i.v. (langsame Bolusgabe) oder i.m.; PONV Prophylaxe: 1.25-2.5 mg i.v. 5 Min. vor Beendigung der Anästhesie; evt. Wiederholungs-dosis innerhalb von 24 Stunden nach Eingriff; Kinder: 2-12 J.: initial 0.1 mg/kg KG; Folgedosen vermeiden	Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff Droperidol oder einem der Hilfsstoffe; Verlängerung des QT-Intervalls; kardiale Stauungsinsuffizienz; ventrikuläre Hypertrophie; komatöse Zustände; bekannte Hypomagnesiämie, Bradykardie (< 55 Schläge/Min); schwere Depression; Phäochromozytom; bestehende kardiovaskuläre Erkrankung; gleichzeitige Behandlung mit Arzneimitteln, die eine Bradykardie, eine Verlangsamung der intrakardialen Leitungsgeschwindigkeit oder eine QT-Verlängerung hervorrufen können	
EEG-GEL 100G	Abrasives Kontaktgel für EEG-Elektroden			
ESIDREX Kapseln 1mg 25 Stk	Hypertonie, Herzinsuffizienz, Ödeme, idiopathische Hyperkalzurie	Kinder: individuell, je nach Alter und Körpergrösse; Hypertonie: bis 2 mg/kg KG/Tag in 1–2 Dosen	Überempfindlichkeit auf Sulfonamide; Anurie; schwere Niereninsuffizienz; schwere Leberinsuffizienz; Hypokaliämie; Hyponatriämie; Hyperkalzämie; symptomatische Hyperurikämie; Schwangerschaft; Stillzeit	
ESSIG-Weinsäure-Tonerde Lös verdün 500 ml	Adstringens, Antiseptikum	Für Umschläge, Dosierung nach Bedarf		
ETHANOL 96 % (V/V) Inf.Konz 50 ml	siehe FI			
FLUCYTOSIN Kapseln 30 mg 25 Stk	Generalisierte Mykosen; Candida-Mykosen; Kryptokokkose; Kryptokokken-Meningitis; Pulmonale Kryptokollose bei HIV	Erw: 12.5-37.5 mg/kg KG 6-stündlich; Kinder: 25 mg/kg KG 6-stündlich; Neugeborene: 20-40 mg/kg KG, 6-stündlich oft kombiniert mit lipophilem Amphotericin B		Nur mit grosser Vorsicht bei Niereninsuffizienz zu verwenden.
FUNGIZONE-PUFFER Amp 2 ml 10	Zusatzampulle zur Pufferung von Fungizone-Infusionen in Glucose 5%	1-2 ml/ml Stammlösung Fungizone		
GLUCOSE Pulver 50 g Btl 10 Stk	Oraler Glucosetoleranztest; nicht standardisierte Glucosebelastung z.B. zur Abklärung eines Gestationsdiabetes bei Schwangeren in der 24.–28. SSW	Gebrauchsdosis 50 g resp. 2x 50 g. Nach Messung des Nüchternblutzuckers Glucose in 500 ml Wasser lösen und innerhalb 3–5 Minuten trinken. Anschliessend nach 2 Stunden erneute Blutzuckermessung		
GLUCOSE Pulver 75 g Btl 1 Stk	Oraler Glucosetoleranztest; standardisierte Belastung mit 75 g Glucose	Gebrauchsdosis 75 g. Nach Messung des Nüchternblutzuckers Glucose in 500 ml Wasser lösen und innerhalb 3–5 Minuten trinken. Anschliessend nach 2 Stunden erneute Blutzuckermessung		
GLYCEROL steril 50 ml	Schmiermittel für transplantierte Haut und Darmschlingen, Schmiermittel für Hilfsmittel im Operationssaal, Befeuchtung von wunden Oberflächen, nach Zugabe von Methylenblau-Lösung zur Anfärbung von Fisteln während Operation			

Arzneimittelinformation zu Eigenprodukten

Materialkurztext	Indikation	Dosierung	Kontraindikation	Diverses
HARNSTOFF Inf Lös 300 mg/ml FI 100 ml	Osmodiuretikum; Entwässerung der Gewebe, insbesondere bei Gehirnödemen		Hyponatriämie	
HARNSTOFF Pulver FI 30 g	Therapie des akuten oder chronisch auftretenden Syndroms der inadäquaten ADH-Sekretion (SIADH)	30 g oder 60 g 3x täglich in Wasser gelöst einnehmen	Anurie, schwere Dehydratation, intracerebrale Hämorrhagie, schwere hepatische Funktionsstörungen, Hypersensibilität gegenüber Harnstoff	
HIV-PEP Set 08	HIV Postexpositionsprophylaxe (PEP) bei akzidenteller Exposition mit Blut etc.	1. Dosis: 2 Filmtabletten Kaletra 200/5, 1 Filmtablette Truvada; 2. Dosis: 2 Filmtabletten Kaletra 200/5 (2. Dosis in 12-stündigem Abstand zur 1. Dosis einnehmen)		
HYDROCODON Injektion 12 mg/ml 5x1ml	siehe FI			
HYPROMELLOSE Augengel 2% steril 5x4 g	Kontaktglasuntersuchungen, Untersuchungen des Augenhintergrundes und Goniotomie (OP zur Behandlung des kongenitalen und juvenilen Glaukoms), cornealer Schutz intraoperativ, Befeuchtung	3 Amp. zu 4 g bei Netzhautoperationen, bei anderen Eingriffen 1 Amp.		
IODOFORMPASTE 30% 40 g	Antiseptikum; Herstellung von Gaze-Streifen durch das zahnärztliche Institut; Verhinderung von Infektionen nach Zahnwurzelbehandlung bzw. Zahnentfernung	Möglichst nicht mehr als 5 Zähne pro Sitzung behandeln	Idiosynkrasie oder Allergie gegen Iod, Schwangerschaft, Stillzeit	
ISOLEUCIN Kapseln 100 mg 25 Stück	Substitutionstherapie bei MSUD (maple syrup urine disease = Ahornsirupkrankheit: Defekt der verzweigtkettigen α -Ketosäuren-Dehydrogenase)	Genauere Dosierung richtet sich nach den gemessenen Aminosäuren		
KALIUMIODID Tabletten 100 mg 30x10 Stk	Radionuklid Antidota	2 Tabl. (200 mg) sofort mit reichlich Flüssigkeit schlucken, dann alle 8 Std. 1 Tabl. (100 mg)	Iodunverträglichkeit, Hyperthyreose (schwere Herzinsuffizienz, offene Tbc)	
KALIUMPERMANGANAT LÖSUNG 5% 100 ML	Spülungen von Wunden, Desinfektion des Mund- und Rachenraums, akute Dermatosen insbesondere bei Sekundärinfektionen, auch bei Mykosen (z.B. Hand- und Fussmykosen)	Für Spülungen/auf Wunden: 0.02%–0.05% Lösung (4 ml resp. 10 ml Kaliumpermanganat Lösung 5%/L); Für Bäder/zum Gurgeln: 0.01% Lösung (2 ml Kaliumpermanganat Lösung 5%/Liter)	Schwangerschaft, Patienten mit Methämoglobinreduktase-Insuffizienz	
LEITPASTE 200G	Elektrodenpaste			
LET Lösung 5 Stechamp 5 ml	Lokalanästhesie von kleineren Wunden für Kinder	Topisch, 1–5 ml		
LIDOCAIN HCL Lös 0.091% Liposuc 550 ml	Lokalanästhesie bei Fettabsaugungen	Parenteral, 2–3 Flaschen pro Eingriff		
Methacholin Inh 40 mg/ml 5x2 ml	Bronchokonstriktionstest, als Diagnostikum bei bronchialer Überempfindlichkeit der Luftwege	Je nach Ansprechen		
Methadon HCL TLsg 10 mg/ml 1Liter	siehe FI			
Methadon HCL Trinklösung 10 mg/ml 50 ml	siehe FI			
METHOXSALEN Creme 6 µg/g Tb 20 g	Psoriasis vulgaris	Lokale Anwendung auf der erkrankten Haut bei der PUVA-Therapie, in der Regel 1 Stunde vor der Bestrahlung	Schwangerschaft, Stillzeit	Methoxalen wirkt photosensibilisierend

Arzneimittelinformation zu Eigenprodukten

Materialkurztext	Indikation	Dosierung	Kontraindikation	Diverses
MIDAZOLAM Trinklösung 2 mg/ml 100 ml	Anästhesie, Kurzhypnotikum, Sedativum, Narkoseeinleitung und -aufrechterhaltung	Erwachsene: 70–100µg/kg KG; Kinder: 150–200 µg/kg KG	BZD-Allergie, Herz-, Leber-Niereninsuffizienz	
MIDAZOLAM Unitdosis Nasenspray 1 mg 5 Stk	Anxiolyse vor diagnostischen Untersuchungen (z.B. MRI-Untersuchungen)	Monodosis für einmaligen Gebrauch		1 Hub entspricht 1 mg Midazolam (berechnet als Base)
MORPHIN HCL 40 mg/ml Stechamp 20 ml	Schmerztherapie; zur Befüllung von Schmerzkassetten evtl. in Kombination mit anderen Arzneimitteln			
MORPHIN HCL Trinklösung 20mg/ml 30 ml	siehe FI			
NATRIUMBENZOAT Inf Konz 100 mg/ml 50 ml	siehe FI			
NATRIUMBENZOAT Inf Konz 30 mg/ml 100 ml	siehe FI			
NATRIUMBENZOAT TLsg 100mg/ml 200 ml	siehe FI			
NATRIUMCHLORID InfKonz 59mg/ml 10x5 ml	Elektrolytlösung; Zusatzampulle zur Infusionslösung	Nach Bedarf, nur nach Verdünnung applizieren (Osmolarität)		
NATRIUMCHLORID Infkonz. 290 mg/ml 10x10 ml	Elektrolytlösung; Zusatzampulle zur Infusionslösung	Nach Bedarf, nur nach Verdünnung applizieren (Osmolarität)		
NATRIUMCHLORID Inh. 30 mg/ml 5x5 ml	Inhalationslösung zur Sputumbildung			
NATRIUMCHLORID Inj Lös 0.9% 10 x 4.5ml	Scratch-Test oder Intradermaltest; für Positivkontrolle (als Verdünnungslösung von Testsubstanz) und Negativkontrolle (nur NaCl 0.9%)	Einmalgebrauch; Anritzen der Haut und beträufeln mit der Lösung		
NATRIUMCHLORID Kapseln 500 mg 100 Stück	Natriumsubstitution	Individuell, nach Bedarf		
NATRIUMPHOSPHAT Infkonz. 10x10 ml	siehe FI			
NITROGLYCERIN Inf Lös 0.05% Ampfl 200 ml	Angina pectoris, Linksherzinsuffizienz, akuter Myokardinfarkt, akutes Lungenödem und Prälungenödem, hypertensive Krise	0,75–8,0 mg/h (max. 10 mg/h) als i.v. Dauerinfusion unter laufender Kontrolle der kardialen Parameter	Kardiogener Schock, Gefässkollaps, schwere Hypotonie, akuter Myokardinfarkt mit niedrigen Füllungsdrücken (Ausnahme: auf Intensivstation), toxisches Lungenödem, Pericarditis constrictiva, erhöhter intrakranieller Druck, Therapie mit Sildenafil innerhalb der letzten 24 h, Anwendung in PVC- oder Polyurethan(PU)-Schläuchen (Wirkungsverlust)	
OPIUMTINKTUR Tropfen 30 ml	Schmerzhafte Diarrhö	Peroral in wenig Wasser. Erwachsene: Normaldosis: 5–6mg Morphin Base (0.5–0.6ml) bis 3x täglich, max. Einzeldosis: 15 mg Morphin Base (1.5 ml), max. Tagesdosis: 50 mg Morphin Base (5 ml); Kinder: Normaldosis: 0.005–0.01 ml/kg KG alle 3–4 Stunden	Säuglinge, Atemdepression, Operation an Gallenwegen, akuter Alkoholismus, Delirium tremens, Kreislaufinsuffizienz, Bronchialasthma	

Arzneimittelinformation zu Eigenprodukten

Materialkurztext	Indikation	Dosierung	Kontraindikation	Diverses
OXYBUTYNIN Blasenspülung 0.1% 10x10 ml	Neurogene Blasenentleerungsstörung mit Detrusorhyperreflexie	Intravesikale Instillation		
PARAFFIN steril 10x35ml	Gleitmittel für sterile Bänder (z.B. zum Anheben von Darmschlingen während Operationen)			
PHENOBARBITAL Kapseln 5 mg 25 STk	Epilepsie, Erregungszustände, Fieberkrämpfe, Adjuvans bei Entzugsbehandlung	Richtdosis bei Kindern: 3–4mg/kg KG/Tag	Überempfindlichkeit gegenüber Phenobarbital; akute Vergiftung mit zentralwirkenden Medikamenten: Schlaf-, Beruhigungs-, Anregungs- und Schmerzmittel sowie Alkohol; Arzneimittelabhängigkeit; gleichzeitige Alkoholeinnahme; Hepatische Porphyrie; schwere Nieren- und Leberfunktionsstörungen sowie Herzmuskelschäden	
QUETIAPIN Kaps 5 mg 25 Stk	Deliriumprophylaxe und -behandlung	Therapie: 2–3x täglich 1-2 Kaps Prophylaxe: 1 Kapsel abends und zur Nacht	Überempfindlichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe, Stillzeit, gleichzeitige Anwendung mit CYP3A4 Inhibitoren (wie HIV-Proteinase-Hemmern, Azol-Antimykotika, Erythromycin, Clarithromycin und Nefazodon)	
RETINORAL Gel Tb 5 g 5 Stk	Lichen ruber mucosae	1–2x täglich nach dem Essen dünn auf die betroffene Schleimhautstelle auftragen	(geplante) Schwangerschaft, Stillzeit, Tetrazykline	
SACCHAROSE Trinklösung 20% FI 15 ml	Analgetikum für Säuglinge	Tropfenweise auf den Schnuller geben		
SALICYL-GLYCERIN HANDSALBE 30 g	Hand- und Fusscreme u.a. bei trockenem Handekzem			Creme verursacht im Unterschied zu harnstoffhaltigen Zubereitungen beim Patienten kein Brennen, ist jedoch sonst mit diesen Zubereitung vergleichbar. In der vorliegenden Salicylsäure-Konzentration ist höchstens eine schwache keratolytische Wirkung zu erwarten.
SALICYLÖL 10% 100 g	Keratolytikum	1–3x täglich auf erkrankte Hautstellen auftragen; Kontakt mit Augen und Schleimhäuten vermeiden		
SALICYLSALBE 5% 30 g	Keratolytikum und Antiseptikum bei Kopfschuppen, Ekzemen, Psoriasis, übermässiger Schweissproduktion, parasitären Hauterkrankungen; Entfernung von Warzen und Hühneraugen	1–3x täglich auf erkrankte Hautstellen auftragen; Kontakt mit Augen und Schleimhäuten vermeiden		
SALICYLSALBE 10% 30 g	Keratolytikum und Antiseptikum bei Kopfschuppen, Ekzemen, Psoriasis, übermässiger Schweissproduktion, parasitären Hauterkrankungen; Entfernung von Warzen und Hühneraugen	1–3x täglich auf erkrankte Hautstellen auftragen; Kontakt mit Augen und Schleimhäuten vermeiden		

Arzneimittelinformation zu Eigenprodukten

Materialkurztext	Indikation	Dosierung	Kontraindikation	Diverses
SALICYLSALBE 20% 30 g	Keratolytikum und Antiseptikum bei Kopfschuppen, Ekzemen, Psoriasis, übermässiger Schweissproduktion, parasitären Hauterkrankungen; Entfernung von Warzen und Hühneraugen	1–3x täglich auf erkrankte Hautstellen auftragen; Kontakt mit Augen und Schleimhäuten vermeiden		
SONNENBLUMENÖL 10 ml 15 Stk	Hautpflege von Neugeborenen			
STEINKOHLLENTEER Lösung 50 ml	Akutes und chronisches Ekzem, Dermatosen	Nach Anweisung des Arztes. Teerpräparate sollten ambulant möglichst nur abends angewendet werden (Licht!).	Stark nässende Wunden, erosive Dermatosen, Schwangerschaft und Stillzeit	
SYNACTHEN Inj. 1:250 verd. 1 mcg/ml 1ml	Funktionsdiagnostik der Nebenniere bei Verdacht auf Nebennieren-Unterfunktion (low-dose Synacthen Test)	1 ml		
TACA Suspension 40mg/ml 10 Stechamp 10ml	Diabetisches Maculaödem und andere vitreoretinale Erkrankungen (z.B. Uveitis)	intravitreal, 0.1 ml		
TALK 100g	Puder in der Radio-Onkologie (Markierung für Bestrahlung); Konstituens in Pudern, Pasten und Trockenpinselungen	Extern, nach Bedarf	Offene Wunden (Granulombildung)	
TALKUM steril 6 g 10 Stk	Pleurodese	2–5 g		
TENAPHIN blau Lösung 50 ml	siehe FI			
TENAPHIN rot 5 mg/ ml Lösung 50 ml	siehe FI			
TRAGANT Gel 100 g	Abführmittel, MR-Defäkographie	Rektale Applikation des Inhalts von ca. 3–4 Spritzen pro Patient pro Untersuchung		
TROPIPHEN Augentropfen 10 ml	Mydriatikum zur Pupillenerweiterung (u.a. für Netzhautuntersuchungen)	3x 1 Tropfen im Abstand von je 5 Min.		Aufbrauchsfrist nach Anbruch der Flasche: 4 Wochen
VASELIN Rachtamponade 1 Stk.	Anwendung in der Kieferchirurgie/OPS (wird vor der Operation um den Tubus gewickelt, damit keine Flüssigkeit hinunterläuft)			
VASELIN weiss steril 20 g	Zum Imprägnieren von Tupfern und Binden im OPS			
WASSERSTOFFPEROXID LÖSUNG 3% 100 ml	Oberflächliche Wundreinigung		Überempfindlichkeit gegenüber einem der Hilfsstoffe	Bleicht Textilien
WASSERSTOFFPEROXID LÖSUNG 3% 400 ml	Oberflächliche Wundreinigung			Bleicht Textilien
ZINK Schüttelpinselung 100 g	Akutes und chronisches Ekzem; Anwendung bei entzündeten, trockenen bis leicht nässenden, akuten Dermatosen und von Mazeration bedrohten Hautarealen	2–3x täglich auf betroffene Stelle auftragen und eintrocknen lassen; vor Gebrauch kräftig schütteln		